

Schulprogramm 2025/26 - 2028/29 (inkl. Konsolidierungsjahr)

Entwicklungsziele pro Qualitätsbereich

Schulführung						
Thema/Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
Übergeordnetes Thema für alle Bereiche: Be- und Entlastung	Aus diversen Gründen ist die Belastung der LP hoch: Beurteilung, neues M-Lehrmittel, mangelnde Ressourcen seitens Kanton etc.)	Die Belastung der Lehrpersonen wird erkannt, im Auge behalten und wo möglich gesenkt.	Wo möglich: - Ressourcen schonen - Synergien schaffen - Freiräume nutzen - auf Situation aufmerksam machen (Kanton)	- quintalsweiser Austausch in Steuergruppe - interne Befragung	Aufmerksamkeit aller Beteiligten	2025-2029

Schulkultur						
Thema/Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
Verhalten im Schulhaus und Prävention: - Neue Autorität - Leitgedanken - Gib mir 5 zum Wohlfühlen - Chili	Grundsätzlich ist die Atmosphäre recht friedlich. Dennoch gibt es zunehmend Situationen, in denen der Umgang der SuS miteinander zu wünschen lässt. Die gemeinsame Haltung ist im Team noch nicht gefestigt (z.B. einfordern der Leitgedanken).	Wir haben eine gemeinsame Haltung basierend auf den Grundsätzen der Neuen Autorität und setzen unsere Leitgedanken konsequent um.	Grundsätze der Neuen Autorität und Leitgedanken in Erinnerung rufen. Möglichkeiten: - Auffrischung und WB der Präventionsmassnahmen - sozio-emotionales Training - WB Neue Autorität - Austausch in JGT/Stufe - Interventionen - Kleidung - Pausenaufsicht	- jährliche Q-Befragung - Klassenrat bzw. Klassengespräche	Budget und Zeit für WB Seetag	Schwerpunkt 2025-2027 Festigung 2027-2029
Schülerpartizipation (aus letztem Schulprogramm)	Minimalstandards zu Klassengesprächen und Klassenrat sind vorhanden, Aufbau über die Stufen hinweg. Partizipation auf Schulebene ist nicht vorhanden.	Die Partizipation der SuS wird auf Schulebene gewährleistet.	Möglichkeiten: - Patenklassen - Schülerrat - Ideenbüro	- jährliche Q-Befragung - Rückblick auf bestehende Mitwirkungsmöglichkeiten	See-Tage	Konzept: 2025/26 Start: 2026/27
Ausbau SeB	Max. Auslastung ist erreicht, Zwischenlösung für KG Gerbi/Oberdorf, keine Ferienbetreuung	Umfang des gewünschten Ausbaus ist bekannt und wird gezielt verfolgt.	-Stellungnahme der Gemeinde -Konzepterweiterung -externe Begleitung -Umsetzung, Räumlichkeiten	-jährliche Q-Befragung	durch GR zu definieren	ab 2025
Elternforum Elternbildung			Schulung/Infoanlässe Einbezug in Massnahmen zur Förderung der Schulkultur			

Unterricht						
Thema/Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
Klassenführung Classroom-Management (analog letztem Schulprogramm)	Der Umgang mit herausforderndem Verhalten der SuS beansprucht (zu) viel Energie der LP und kann das Lernklima belasten.	Die Arbeitsatmosphäre im Unterricht ist lernförderlich.	Weiterbildungen: - Neue Autorität (gemeinsame Haltung) - Handlungsmöglichkeiten für LP erweitern - Time-out Möglichkeit als Alternative zu Klassenassistenzen	- jährliche Q-Befragung - Rückmeldungen von LP und SSA - UB durch SL	WB: - Neue Autorität, - Classroom-Management	Schwerpunkt 2025-2027 Festigung 2027-2029
Aktivierung Wechsel Deutsch-Lehrmittel	Die Zufriedenheit mit <i>Die Sprachstarken</i> ist mässig, Anschaffung neuer Materialien aufgrund Überarbeitung nötig. Neues Lehrmittel als Alternative.	Das Deutsch-Lehrmittel wird von allen LP unterrichtsleitend eingesetzt.	1. Meinung LP einholen 2. Entscheid für LM 3. Planung Vorgehen 4. Einführung und WB	- 2 Jahre nach Wechsel (in Q-Befragung integriert)	- Budget für WB und Material	Entscheid: 2025/26 Start: 2027/28
Wirkungsorientierung: Beurteilung	Die Umsetzung des neuen Beurteilungsreglements fordert die LP. Unterstützung in diesem Bereich ist nötig.	Die LP gewinnen Sicherheit bei der Beurteilung der SuS, das Reglement ist etabliert.	- Gemeinsames Weiterentwickeln der Beurteilungspraxis/Haltung - Begleitung/Schulung der LP bei der Handhabung von Pupil	- laufend in Q-Befragung	- Zeit - Budget für WB?	Weiterführung
Umgang mit Heterogenität	Die Voraussetzungen der SuS sind sehr unterschiedlich. Die förderorientierte Beurteilung hat Auswirkungen auf die Unterrichtssettings.	Der Unterricht orientiert sich am individuellen Lernstand der SuS.	- Inklusion - Passung der Lernsettings - Taxonomie nach Bloom - Englisch für Bilinguale? - HA-Betreuung (Unterstützung von Familien mit kleinem Budget?)	- laufend in Q-Befragung	- Zeit - Budget für WB	Schwerpunkt 2026/27
Frühe Förderung	Vermeehrt treten Kinder in den KG ein, die nicht über die nötigen, teils basalen Kompetenzen verfügen. Dies erschwert den KG-Start und die Förderung der Kinder.	Vor-KG-Kinder/SuS werden erfasst und begleitet. Eltern von Vor-KG-Kindern kennen Fördermöglichkeiten und -orte	- Konzepterarbeitung mit externer Begleitung - Erste Schritte zur Umsetzung - Fachperson einstellen - betroffene Familien auskundig machen und begleiten	- Konzept und Anlaufstelle sind vorhanden	- gemäss Vorgaben der Gemeinde	Vorbereitung ab 2025

Sicherungsziele/Minimalstandards: Schulgemeinschaft
• Schulkultur/Klassenführung: Leitgedanken – Hand, Klassenrat, Bewegung und Musik, Chili, Lager, Aktivitäten • Unterrichtsgestaltung: Grobplanung im JGT/SOT (fächerbezogene Abmachungen beachten, ICT-Standards, kooperative Lehr- und Lernformen etc.) • Förderorientierte Beurteilung: noch in Erprobung • Elternarbeit: Quintalsbriefe • Qualitätsmanagement: Abmachungen zur Zusammenarbeit, Schüler- und Elternbefragungen, kollegiale Hospitationen/Interventionen